

3. Dezember 1970.

Lateinamerikanisches Institut  
an der Hochschule St. Gallen für  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Varnbuelstr. 14  
9000 St. Gallen

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrter Herr Direktor,

Das zehnjährige Bestehen des Lateinamerikanischen Instituts bietet mir willkommene Gelegenheit, Ihnen meine herzlichen Glückwünsche zu entbieten und gleichzeitig für die stets harmonische und wertvolle Zusammenarbeit zu danken, die sich zwischen Ihnen und uns im Laufe der Jahre so erfreulich entwickelt hat.

Der Direktor der Eidg. Handelsabteilung, Botschafter Dr. Paul R. Jolles, hat Ihnen dieser Tage bereits bezeugt, wie sehr wir den Beitrag zu schätzen wissen, den Ihr Institut unermüdlich zur Annäherung zwischen der Schweiz und Lateinamerika und zur bessern Erfassung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Realität dieses wichtigen Kontinents erbringt.

Ich möchte das Gesagte, dem ich mich aus Ueberzeugung anschliesse, nicht wiederholen. Gestatten Sie mir statt dessen einen kurzen Hinweis auf die Bemühungen, die auch unsererseits unternommen werden, um Ihre Ziele zu fördern. Die Wertschätzung, die wir Ihren Bestrebungen entgegenbringen, kommt darin besonders sichtbar zum Ausdruck.

- 2 -

So war es nur natürlich, dass die Handelsabteilung schon vor einer Dekade am Gründungsakt des Instituts durch einen Chefbeamten vertreten war, der die Grüsse und Wünsche der eidgenössischen Behörden überbringen kam.

Unser Interesse an Ihrer Arbeit zeigte sich indessen auch in konkreter Weise. An der Peru-Tagung Ihres Instituts im Jahre 1963 beispielsweise wirkten Chefbeamte der Handelsabteilung, an ihrer Spitze deren heutiger Direktor, der eines der Hauptreferate über unsere wirtschaftlichen Beziehungen zu diesem mit uns vielfältig verbundenen Lande übernahm, aktiv und konstruktiv mit.

Im folgenden Jahre stellte die Handelsabteilung in einem weitem Symposium, das Ihr Institut zusammen mit der Lateinamerikanischen Handelskammer in der Schweiz aufzog, in der Person von Sektionschef Ernest-H. Léhot einen Fachreferenten, dem es vor allem oblag, die Aussichten der für die weitere Entwicklung so bedeutsamen Lateinamerikanischen Freihandelszone einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

Im Wintersemester 1967/1968 wirkte Dr. Hermann Hofer, Unterabteilungschef der Handelsabteilung, auf Ihre Einladung als Dozent an der Hochschule St. Gallen, um in einer Reihe von Kolloquien die Hörer mit der schweizerischen Finanzhilfe an die Länder Lateinamerikas näher vertraut zu machen.

Am erfolgreichen, von weiten schweizerischen Wirtschaftskreisen besuchten Lateinamerika-Symposium 1968 auf Rigi-Kaltbad fiel sodann dem Unterzeichneten die Ehre zu, über das schweizerische Kapitalengagement in Lateinamerika zu referieren, während Dr. Hofer seinerseits in zwei Beiträgen die schweizerischen Handelsverträge sowie unsern Handelsverkehr mit den lateinamerikanischen Ländern beleuchtete.

- 3 -

Ein Vertreter der Handelsabteilung wurde ferner im April 1969 zur Argentinien-Tagung Ihres Instituts beigezogen, wo er einen Vortrag über die besonders interessanten schweizerisch-argentinischen Wirtschaftsbeziehungen hielt.

Die obige Aufzählung erhebt keineswegs Anspruch auf Lückenlosigkeit. Die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns erstreckt sich im übrigen auch auf das publizistische Gebiet. Ich denke hier vor allem an die Periodika "Suiza - America Latina" und "Lateinamerika-Kurier", die Ihrem Institut sowie der Lateinamerikanischen Handelskammer als offizielle Organe dienen und in denen neben dem Unterzeichneten und seinen Kollegen vom Lateinamerika-Dienst auch andern Chefbeamten der Handelsabteilung immer wieder Gastrecht zur Veröffentlichung von Aufsätzen und Vorträgen gewährt wird.

Schliesslich sei noch auf den diesen Herbst in Zusammenarbeit mit dem "Centre UNCTAD/GATT du Commerce international" organisierten und von der schweizerischen Technischen Zusammenarbeit finanzierten, an der Hochschule St. Gallen erfolgreich durchgeführten Exportförderungskurs für Fachleute aus lateinamerikanischen Ländern hingewiesen. Die Handelsabteilung freute sich, an den recht umfangreichen Vorarbeiten teilnehmen und damit zum guten Gelingen der Veranstaltung beitragen zu können.

Seien Sie versichert, dass Sie auch fürderhin auf unsere Unterstützung Ihrer verdienstlichen Bestrebungen zählen können. Diese Teilnahme bringt auch uns durch die Horizonte, die sie - über das rein Wirtschaftliche hinaus - erschliesst, und die unerlässlichen Kontakte, die sie vermittelt, reichen Gewinn. Für Ihr weiteres Wirken mit dem Ziel, die Schweiz und Lateinamerika einander näher zu bringen, wünsche ich Ihnen denn auch alles Beste.



- 4 -

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident,  
sehr geehrter Herr Direktor, mit freundlichen Grüßen die  
Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

A handwritten signature in black ink, appearing to be the initials 'Pro.' with a large, stylized flourish above the 'o'.